

## Rundsendeordnung (RSO) der ArGe Medizin und Pharmazie

### Allgemeine Teilnahmebedingungen

Teilnehmer sind Mitglieder der ArGe Medizin und Pharmazie sowie zuverlässige Sammlerfreunde, soweit sie von Mitgliedern unserer ArGe vorgeschlagen werden. Sie müssen über 18 Jahre alt sein und die RSO durch Unterschrift anerkennen.

Die ArGe MPH und der Rundsendeleiter (RSL) können nicht für Verlusten haftbar gemacht werden.

Einlieferungen erfolgen auf eigene Gefahr.

Philatelische Stücke höheren Wertes können als Kopie angeboten werden.

Der Austritt aus dem Rundsendedienst (RSD) ist dem RSL schriftlich mitzuteilen.

Diese RSO ist Bestandteil jeder RS und ist stets weiterzusenden und nach Unterzeichnung dem RSL erst- und einmalig zurückzusenden.

### Bedingungen für Einlieferungen

Einlieferungen können in jeder Menge und zu jeder Zeit erfolgen.

Das philatelistische Material jeder Art ist in möglichst **stabilen** A-5-Versandtaschen zu **maximal** 50 Stück einzusenden. Ein Paket im passenden **stabilen** Karton erweist sich als hilfreich.

Die Versandtasche ist mit der Adresse des Einlieferers zu versehen sowie mit "Medizin" oder "div. Material" und "Einheitspreise" oder "div. Preise". Die Belege in Versandtaschen mit div. Preisen sind mit Bleistift zu nummerieren und entsprechend in der Entnahmeliste einzutragen (Liste per Internet bzw. beim RSL zu erhalten)

Briefmarken und ähnliches Kleinmaterial sind in stabilisierten Pergamintüten von maximaler Größe A-6 einzuliefern.

Einlieferer teilen dem RSL mit der Einlieferung ihre Kontodaten mit.

Der RSL bestätigt umgehend die Einlieferung mit deren Umfang und Wert.

### Bedingungen für die Entnahme

Der Entnehmer prüft vor jeder Entnahme die Identität von Inhalt und Abzeichnung. Bei Fehlbeträgen versus Unstimmigkeiten ist der RSL am besten telefonisch oder per mail zu informieren.

Der Entnehmer dokumentiert seine Entnahmen auf der Entnahmeliste der jeweiligen Versandtasche.

Die Gesamtsumme der Entnahmen wird auf der Umlaufliste vermerkt.

Das **Paket** wird umgehend per **Post/DHL** an den nächsten Teilnehmer in der Umlaufliste weitergesendet.

Gleichzeitig wird ~~die~~ der RSL mittels Info.blatt versus mail benachrichtigt.

Der Gesamtbetrag der Entnahmekosten ist umgehend an das ArGe Konto des RSL zu überweisen, Daten s. ÜW- Schein versus Umlaufliste.

### Aufgaben des RSL

Der RSL verfolgt und prüft alle Abläufe auf korrekte Berücksichtigung der RSO und sorgt - nach Möglichkeit - für Aufklärung von Fehlern, Irrtümern und möglichen Zuwiderhandlungen.

Der RSL stellt das eingegangene Material zu einer RS zusammen. Bei den verschiedenen RSen sorgt er für differente Reihenfolge der Entnehmer in den Umlauflisten. Er bemüht sich um eine praktikable Entnehmer-Gruppengröße jeder RS.

Der RSL versieht die Umlaufliste, die Versandtaschen und die Entnahmeliste mit einer RS-Nummer. Diese RS-Nr wird auf der Versandtasche mit fortlaufender Nummer kombiniert.

Der RSL ermittelt nach jedem Ablauf der RS für die einzelnen Einlieferer die erzielten Ergebnisse und überweist ihm den betreffenden Betrag. Er schickt die Versandtaschen mit einer detaillierten Abrechnung zurück.

Der RSL behält 10% der erzielten Erlöse ein. Dadurch sollen die Selbstkosten des RSD beglichen werden.

Der RSL ist dem Vorstand der ArGe rechenschaftspflichtig. Verstöße der Entnehmer sind von ihm zu melden. Der Vorstand entscheidet, ob Ermahnungen resp. Ausschluß von der Teilnahme erfolgen sollten.

Diese RSO tritt sofort - bis auf Widerruf und Ergänzung - in kraft.

.....  
Vorstandender der ArGe

*A. Schneider*  
.....  
RSQ L

.....  
Akzeptanz der RSO durch Teilnehmer